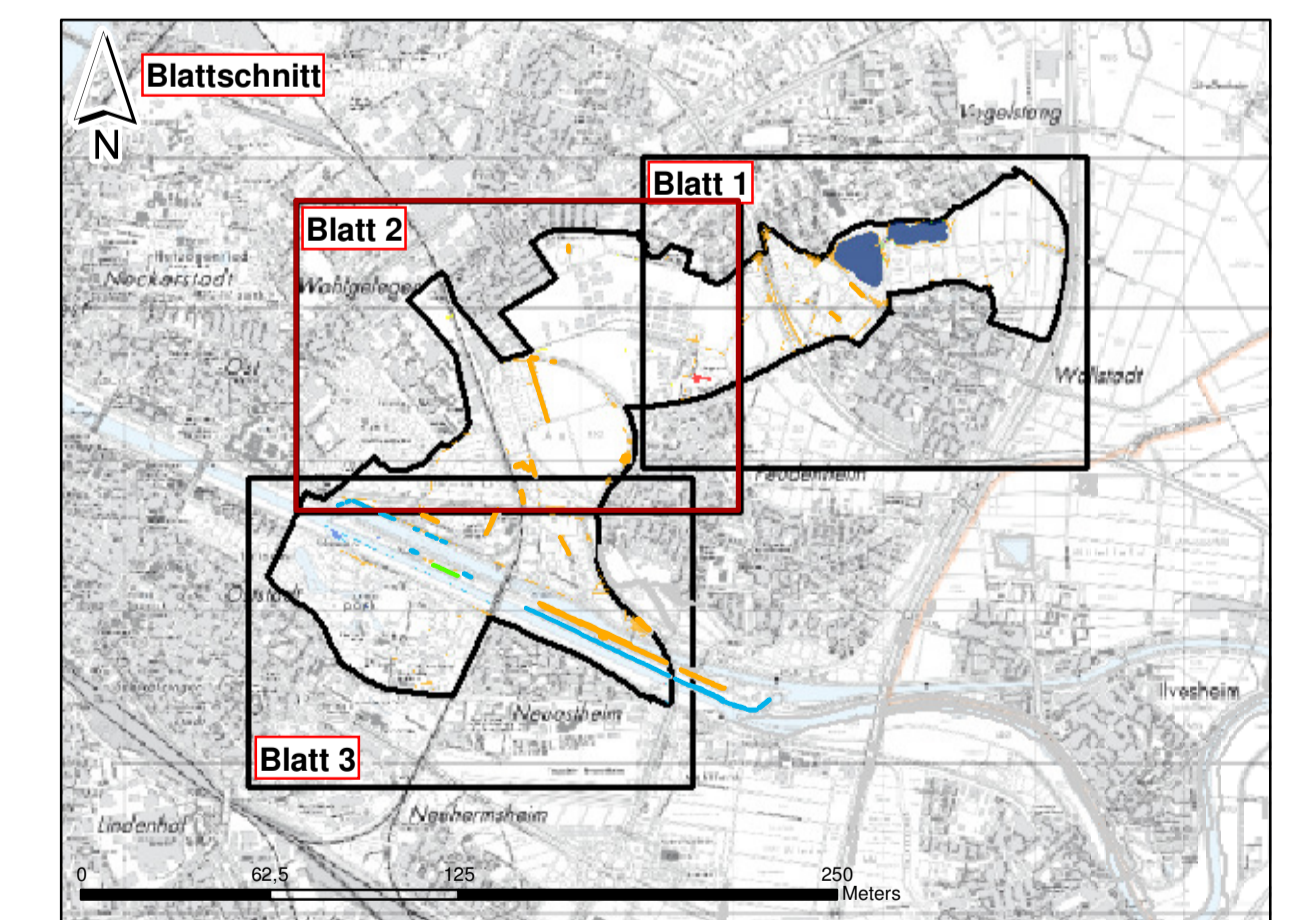


- Geschützte Biotop nach § 30 Absatz 2 BNatSchG**
- Nr. 1: Natürliche oder naturnahe Bereiche fließender und stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer und der dazugehörigen überbegleitenden natürlichen oder naturnahen Vegetation sowie ihrer natürlichen oder naturnahen Verbindungsbereiche, Altarme und regelmäßig überschwemmten Bereiche
- Altarm / Altwasser (entspricht 2.2 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Naturnaher Bereich eines Sees Weilers oder Teiche (entspricht 2.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Nr. 2: Moore, Sümpfe, Röhrichte, Großseggenriede, seggen- und binsenreiche Nasswiesen, Quellbereiche, Binnensatzstellen
- Grauweiden-Fauchigebüsch (entspricht 1.2 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Uferweiden-Gebüsch (entspricht 1.5 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Ufer-Schilfröhricht / Rohrglanzgras-Röhricht (entspricht 1.7 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Großseggen-Ried (entspricht 1.8 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Nr. 3: Offene Binnendünen, offene natürliche Block-, Schutt- und Geröllhalden, Lehm- und Lösswände, Zwergstrauch-, Ginster- und Wacholderheiden, Borstgrasrasen, Trockenrasen, Schwermetallrasen, Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte
- Sandrasen kalkhaltiger Standorte (entspricht 3.1 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Sandrasen kalkhaltiger / kalkfreier Standorte (entspricht 3.4 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Steilwand aus Lockergestein (entspricht 4.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Nr. 4: Bruch-, Sumpf- und Auwälder, Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder, subalpina Lärchen- und Lärchen-Arvenwälder
- Sumpfwald (entspricht 1.4 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Geschützte Biotop nach § 32 NatSchG BW**
- Feldhecken und Feldgehölze (6.1 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Trockenmauern (6.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- im Rahmen der Biotopkartierung Baden-Württemberg erfasste Biotop sind als Umrandung, im Rahmen der Biotopkartierung zur vorliegenden Kartierung erfasste Geschützte Biotop sind als Flächen dargestellt
- im Rahmen der Biotopkartierung erfasste Geschützte Biotop außerhalb des UGS
 - Untersuchungsgebiet



AUFTRAGGEBER	STADTMANNHEIM Fachbereich Stadtplanung	
PROJEKT	Biotopkartierung Mannheim Grünzug Nordost mit faunistischer Potentialeinschätzung	
DARSTELLUNG	Biototypen - Geschützte Biotop, Blatt 2 -	Karte 1.6
Landschaftsarchitekten	Berghelmer Straße 53-57 69115 Heidelberg Telefon: 0 62 21 - 1 38 30-0 E-Mail: heidelberg@welbel-ness.de	IUS Welbel & Ness
Maßstab: 1:2.500 / 1:50.000	bearb.: HHR/WME gez.: SB	Jun 2014 BuGa_geschützte Biotop_Blatt_2.mxd

WOHLGELEGEN

Biotop-Nr. 16516220005
Uferweiden-Gebüsch, u. Röhrlänggras-Röhricht
am Neckarkanalufer

Biotop-Nr. 16517220072
Feldgehölze bei Scheideanlage 1744
Gewann Au, Feudenheim

Biotop-Nr. 16517220074
Feldgehölze bei Scheideanlage
(Schützengemeinschaft 1744)

Biotop-Nr. 16517220004
Feldhecke 'Auffeld II'

Biotop-Nr. 16517220003
Schlehen-Feldhecke 'Auffeld'

Biotop-Nr. 16517220002
Feldgehölze 'Auffeld'

Biotop-Nr. 16417220015
Feldhecke in Sportanlage 'Käfertal Süd'

Biotop-Nr. 16517220001
Feldhecken im 'Auffeld I'